

Der obere Abschnitt zeichnet sich durch das Zurücktreten der Mergel-Tonfraktion in den Kleinzyklen aus. Die Brekzienlagen sind zumeist wohlabgegrenzte Bänke. Gleichzeitig ist eine Zunahme sandig-oolitischer Kalke zu vermerken. Die dichten Kalke, an Zahl ebenfalls rasch zunehmend, sind nach oben hin von hellerer Farbe, im Dach der Serie hell graublau im Bruch. Dieser obere Abschnitt der Falknisbrekzien-Serie hat demnach den Aspekt einer dünn- bis mittelgebankten Kalkserie (mit dichten und sandig-oolithischen Kalken), die gelegentlich von 0,5 — 2 m messenden Brekzienbänken (mit «grading») durchschossen ist. Im Dach des oberen Abschnittes tritt ein polymikter kalkreicher Kleinzyklus von mehreren Metern Mächtigkeit auf, in dessen Basis Kristallingerölle von über Kopfgrösse liegen.

Interessant sind die brekziös-konglomeratischen Kleinzyklen des unteren Abschnittes der Serie (Fig. 12).

In der Regel sind diese «graded beds» wie folgt aufgebaut :

In kalkigem Zement liegen vorwiegend eckige, kantengerundete oder seltener völlig gerundete Kristallin-, Dolomit- und Kalktrümmer gemischt vor. In den mächtigsten Kleinzyklen sind die Gerölle an der Basis über m³-gross, in den 1 — 5 m mächtigen ca. kopfgross. Aber auch psammitischer, anorganogener Detritus ist in der kalkigen Grundmasse reichlich vorhanden. Die Komponenten-grösse nimmt nach oben hin unterschiedlich rasch ab und ist im Dach der Basisbank meist von Grobsand-Grösse. Mit der Verringerung der Komponentengrösse unter 1 cm nehmen die organogenen Trümmer von Makrofossilien, Korallen, Algen, Spongien, Muschelfragmente, Gastropodenstücke usw. zu, mit ihnen auch der Anteil des kalkigen Zementes; der allmählich, gegen das Dach der Basisbank zu, den Aspekt eines organogenen, oolithischen Sandkalkes annimmt. Die Basisbank besitzt selten eine scharfe Obergrenze. Dem kalkigen Zement mischt sich nach oben hin toniges Pelitmaterial bei: das Dach der Basisbank erscheint deshalb meist verschiefert. Diese Partie des Kleinzyklus kann bei stärkerer tektonischer Beanspruchung, was oft der Fall ist, als «Schiefer-Brekzie» bezeichnet werden. Oft aber zeigen sich im Dach der Basisbank leicht mergelige, geschichtete Sandkalkbänke mit reichlich Organodetritus, die nach oben hin zunehmend tonreicher werden und in sandige Mergelschie-